

Gütesiegel für Engagement

OK
24.09.14

AUSZEICHNUNG Norder Bürgerstiftung erhält Ehrung vom Bundesverband

Die meisten Stiftungen gibt es in Nordrhein-Westfalen. Niedersachsen liegt hinter Baden-Württemberg auf Platz drei.

NORDEN - Zwei weitere Jahre trägt die Norder Bürgerstiftung nun das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. Damit ist sie eine der 257 Stiftungen, die diese Auszeichnung entgegennehmen konnten.

Kriterien der Verleihung

Die meisten Bürgerstiftungen gibt es in Nordrhein-Westfalen mit 76 Einrichtungen. Niedersachsen liegt mit 49 Stiftungen hinter Baden-Württemberg auf Platz drei.

Um ein solches Gütesiegel verliehen zu bekommen, müssen in der Stiftungssatzung die zehn Merkmale einer Bürgerstiftung enthalten sein. Damit sind unter anderem ein lokaler

Aktionsradius, Unabhängigkeit und transparentes Handeln gemeint. Entsprechend dieser Merkmale können die verschiedensten gemeinnützigen Zwecke verfolgt, bürgerschaftliches Engagement gefördert und ehrenamtliche Beteiligung forciert werden.

Entwicklung der Stiftungen

Anlässlich der Verleihung gab die Initiative Bürgerstiftung auch aktuelle Zahlen zur Entwicklung bekannt: Laut einer Umfrage wächst das Vermögen der Stiftungen in Deutschland stark. Um 23 Prozent stieg das Gesamtkapital aller deutschen Stiftungen mit Gütesiegel auf 265 Millionen Euro. Das sind 49 Millionen Euro mehr als noch vor einem Jahren. Somit knackten zwölf Bürgerstiftungen die Millionenmarke. Damit befindet

sich nun das Vermögen von 58 Einrichtungen in einem sechsstelligen Bereich.

„Nach den Jahren der Gründung und Verbreitung beob-

achten wir derzeit bei den deutschen Bürgerstiftungen den Trend zur Konsolidierung und Professionalisierung“, sagt Hans Fleisch, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. „Bürgerstiftungen erfahren breite Unterstützung – in Form von Spenden und bürgerschaftlichem Engagement. Das ist eine beachtliche Entwicklung.“ 95 Prozent der Arbeit werde von freiwillig Engagierten geleistet. Mehr als 600 000 Stunden hätten sich die Ehrenamtlichen 2013 für ihre Bürgerstiftungen in den Gremien und in konkreten Projekten zur Verwirklichung der Satzungszwecke eingesetzt.

Erträge und Verteilung

19,6 Millionen Euro haben die deutschen Bürgerstiftungen mit Gütesiegel 2013 für ihre Arbeit eingenommen. Davon haben sie sieben

Millionen Euro in Form von Spenden akquiriert. Die meisten Mittel der deutschen



Bürgerstiftungen flossen in diesem wie auch in den Vorjahren mit 34 Prozent in den Bereich Bildung und Erziehung; im Jahr zuvor waren es noch 36 Prozent. Zu-

genommen hat das Engagement für soziale Belange: Hierfür wurden 24 Prozent der Stiftungsgelder verwendet: Im Jahr 2012 war es noch ein Drittel weniger. Auch im Bereich Kunst und Kultur gab es eine Steigerung von fünf Prozent zum Vorjahr: 13 Prozent der verfügbaren Gelder wurden in diesen Sektor gesteckt. Ein Minus wurde im Bereich der Jugendförderung deutlich: 18 Prozent weniger als noch 2012 kam jungen Menschen zugute. Somit sind die Bereiche der Kunst, Kultur und Jugendliche in der Verteilung der finanziellen Mittel gleichauf.